

Anmeldung / Abmeldung eines Hundes
gemäß Hundesteuersatzung der Gemeinde Heek vom 17.12.2015
gleichzeitig
Meldung der Haltung von Hunden nach dem Landeshundegesetz NRW
- LHundG NRW – vom 18.12.2002

Halterangaben:

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Tel. _____

Handy: _____

Angaben zum Hund:

Rasse: _____

Name: _____

wenn Mischling, aus welchen Rassen: _____

Widerristhöhe: _____ cm Gewicht: _____ kg, Merkmale / Fellfarbe: _____
(beim ausgewachsenen Hund)

Geschlecht: männlich weiblich Geburtsdatum des Hundes: _____ Monat / Jahr

Angaben für das Steueramt (Hundesteuer)

Anmeldung

Hund im Haushalt seit/Anmeldedatum: _____

Anzahl der Hunde im Haushalt: bisher: _____ neu: _____

Hundesteuermarke-Nr.: _____

Verlust: _____ neue Marke-Nr.: _____

Abmeldung, Abmeldedatum: _____

Hundesteuermarke-Nr.: _____ abgegeben: ja nein verloren

Begründung für die Abmeldung:

eingeschlüpfert am: _____ verstorben am: _____

abgegeben an: _____

sonstiges: _____

Mit der Weiterleitung der obigen Daten an das Steueramt bin ich einverstanden.

Das Infoblatt zur Hundeanmeldung in Heek habe ich erhalten.

Außenbereich gem. § 2 (2) Hundesteuersatzung

Antrag auf Steuerermäßigung gem. § 4 Hundesteuersatzung (Zwingersteuer)

Antrag auf Steuerbefreiung gem. § 3 Hundesteuersatzung

Für die Richtigkeit der Angaben:

Heek, den _____

Unterschrift des Hundehalters

Angaben für das Ordnungsamt

Klassifizierung des Hundes nach dem LHundG NRW

A oder **B** oder **C**

A „kleiner Hund“

- Es handelt sich um einen „kleinen Hund“ mit einem Gewicht < 20 kg und einer Schulterhöhe (Widerristhöhe) < 40 cm im **ausgewachsenen Zustand**. Der Hund wurde bisher von keiner Behörde für gefährlich erklärt.

Weitere Nachweise sind nicht erforderlich.

B „großer Hund“ i.S.d. § 11 LHundG NRW

- Es handelt sich um einen sog. „großen Hund“ mit einem Gewicht > 20 kg **oder** einer Schulterhöhe (Widerristhöhe) > 40 cm im ausgewachsenen Zustand.
- Es besteht eine Hunde-Haftpflichtversicherung mit einer Mindestversicherungssumme von 500.000 EUR für Personenschäden und in Höhe von 250.000 EUR für sonstige Schäden. Kopie liegt bei!

- Mikrochip-Kennnummer:** _____

Falls der Aufkleber nicht vorliegt, bitte Kopie des Impfpasses oder der Registerbescheinigung, aus der die Kennnummer ersichtlich ist, beifügen.

- Tätowierung:** _____

- Tasso:** _____

Meine Sachkunde belege ich wie folgt:

- Ich bin Inhaber eines Jagdscheines / habe eine Jägerprüfung mit Erfolg abgeschlossen.

Kopie liegt bei!

- Ich besitze eine Erlaubnis nach § 11 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe a des Tierschutzgesetzes.

Kopie liegt bei!

- Ich besitze eine Sachkundebescheinigung der Tierärztekammer bzw. eines von der Tierärztekammer beauftragten Tierarztes. Kopie liegt bei!

Mir ist bekannt, dass im Falle einer wahrheitswidrigen Erklärung von meiner Unzuverlässigkeit auszugehen ist und deshalb die Haltung des Hundes nach § 12 Abs. 2 Satz 2 untersagt werden kann.

C „gefährlicher Hund“ oder „Hund bestimmter Rassen“, §§ 3, 10 LHundG NRW

- Es handelt sich um einen Hund der **Rasse Pitbull Terrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier oder Bullterrier**. Die genannten Hunde gelten auf Grund ihrer Rassezugehörigkeit als „gefährliche Hunde“ (§ 3 Abs. 2 LHundG NRW).

- Es handelt sich um einen Hund, der im Einzelfall für gefährlich erklärt worden ist. Die Feststellung erfolgte nach amtstierärztlicher Untersuchung durch folgende Behörde:

Behörde: _____ Datum: _____

- Es handelt sich um einen Hund der **Rasse Alano, American Bulldog, Bullmastiff, Mastiff, Mastino Espanol, Mastino Napoletano, Fila Brasileiro, Dogo Argentino, Rottweiler oder Tosa Inu**. Hierbei handelt es sich um sog. „Hunde bestimmter Rassen“, nach § 10 LHundG NRW.

Erklärung bzw. zu erbringende Nachweise für die Hundehaltung:

- Vorlage Führungszeugnis für Behörden (Beim Bürgerbüro des Wohnsitzortes zu beantragen).

- Die erforderliche Zuverlässigkeit zum Halten dieses Hundes besitze ich. Ausschlussgründe (strafrechtliche Verurteilung) nach § 7 LHundG NRW liegen nicht vor.

- Der Hund wird so gehalten, dass eine verhaltensgerechte und ausbruchsichere Unterbringung gewährleistet ist.

- Eine Kopie der Hunde-Haftpflichtversicherungspolice mit einer Mindestdeckungssumme von 500.000 EUR für Personenschäden und in Höhe von 250.000 EUR für sonstige Schäden ist beigefügt.

- Mikrochip-Kennnummer:** _____

Falls der Aufkleber nicht vorliegt, bitte Kopie des Impfpasses oder der Registrierungsbescheinigung, aus der die Kennnummer ersichtlich ist, beifügen.

- Tätowierung:** _____

Mir ist bekannt, dass ich die erforderliche Sachkunde nach Aufforderung beim Fachbereich Tiere und Lebensmittel beim Kreis Borken nachzuweisen habe. Im Rahmen eines Wesenstestes kann darüber hinaus eine Befreiung von der Maulkorbpflicht beantragt werden.

Heek, den

Unterschrift des Hundehalters

Hundehaltung nach dem Landeshundegesetz NRW (LHundG NRW) vom 18.12.2002

1. Kleine Hunde

Hunde unter 40 cm Widerristhöhe (Schulterhöhe) und unter 20 kg Gewicht, die nicht als gefährlich eingestuft sind.

Erlaubnispflicht:	Nein
Sachkundenachweis:	Nein
Zuverlässigkeitsprüfung:	Nein
Haftpflichtversicherung und Mikrochip:	Nein
Leinenzwang:	Ja <ul style="list-style-type: none"> ↻ in innerörtlichen Bereichen, Straßen und Plätzen mit Publikumsverkehr ↻ in der Allgemeinheit zugänglichen, umfriedeten Park-, Garten- und Grünanlagen, einschließlich Kinderspielplätzen ↻ bei öffentlichen Versammlungen, Umzügen, Volksfesten und sonstigen Veranstaltungen mit Menschenansammlungen ↻ bei öffentlichen Gebäuden, Schulen und Kindergärten
Maulkorbzwang:	Nein

2. Große Hunde (§ 11 LHundG NRW)

Hunde, die ausgewachsen eine Widerristhöhe (Schulterhöhe) von mindestens 40 cm oder aber ein Gewicht von mindestens 20 kg erreichen.

Erlaubnispflicht:	Nein, nur schriftliche Anzeigepflicht beim Ordnungsamt
Sachkundenachweis:	Ja, belegbar durch: <ul style="list-style-type: none"> ↻ Bescheinigung eines anerkannten Sachverständigen oder einer anerkannten sachverständigen Stelle ↻ Nachweis der von der Tierärztekammer Rheinland / Westfalen-Lippe benannten Tierärzte/in <p>Als sachkundig gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ↻ Tierärztinnen / Tierärzte sowie Inhaber einer Berufserlaubnis nach § 11 Bundestierärzteordnung ↻ Jagdscheininhaber oder Personen, mit erfolgreicher Jägerprüfung ↻ Personen, die eine Erlaubnis zur Zucht oder Haltung oder zum Handel mit Hunden besitzen (§ 11 Abs. 1 Nr. 3 Tierschutzgesetz) ↻ Polizeihundeführerinnen / Polizeihundeführer
Zuverlässigkeitsprüfung:	Ja <ul style="list-style-type: none"> ↻ Die Art und Weise der Überprüfung der Zuverlässigkeit obliegt der Behörde. Forderung eines Führungszeugnisses nur, wenn Zweifel an der Zuverlässigkeit bestehen.
Haftpflichtversicherung:	Ja <ul style="list-style-type: none"> ↻ Bestehende Haftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 500.000 € für Personenschäden und 250.000 € für sonstige Schäden ist nachzuweisen.
Mikrochip:	Ja <ul style="list-style-type: none"> ↻ Fälschungssichere Kennzeichnung des Hundes mit einer elektronisch lesbaren Marke (Mikrochip) ist nachzuweisen
Leinenzwang:	Ja <ul style="list-style-type: none"> ↻ In innerörtlichen Bereichen, auf allen Straßen und Plätzen mit Publikumsverkehr ↻ in der Allgemeinheit zugänglichen, umfriedeten Park-, Garten- und Grünanlagen, einschl. Kinderspielplätzen ↻ bei öffentlichen Versammlungen, Umzügen, Volksfesten und sonstigen Veranstaltungen mit Menschenansammlungen ↻ bei öffentlichen Gebäuden, Schulen und Kindergärten <p>Es bestehen in den genannten Bereichen keine Befreiungsmöglichkeiten von der Leinenpflicht für große Hunde</p>
Maulkorbzwang:	Nein

3. Gefährliche Hunde (§ 3 LHundG NRW)

Sog. gefährliche Hunde sind Hunde der Rassen: American Staffordshire Terrier, Pitbull Terrier, Staffordshire Bullterrier, Bullterrier und deren Kreuzungen untereinander sowie Kreuzungen mit anderen Hunden. Ferner Hunde, deren Gefährlichkeit im Einzelfall nach Begutachtung durch den amtlichen Tierarzt festgestellt wurde (z.B. bei auf Aggression gezüchteten Hunde; Hunden, die einen Menschen oder ein Tier ohne erkennbaren Grund gebissen haben; Hunden; die unkontrolliert andere Tiere hetzen).

Erlaubnispflicht:	<p>Ja, Beantragungspflicht beim Ordnungsamt des Wohnsitzes Eine Erlaubnis wird nur bei <u>Nachweis</u> eines <u>besonderen</u> privaten Interesse oder bei Vorliegen eines öffentlichen Interesses an der weiteren Haltung erteilt. Weitere Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Vollendung den 18. Lebensjahres b) Nachweis der Sachkunde <u>und</u> Zuverlässigkeit c) Halter muss in der Lage sein, den Hund sicher an der Leine zu halten und zu führen d) Ausbruchsichere und verhaltensgerechte Unterbringung e) Abschluss einer besonderen Haftpflichtversicherung f) Fälschungssichere Kennzeichnung durch Mikrochip
Sachkundenachweis:	<p>Ja, nachzuweisen durch Vorlage einer Sachkundebescheinigung des amtlichen Tierarztes. Die Sachkunde ist auch von jeder zu benennenden Aufsichtsperson, die den Hund neben dem Hundehalter führt, beizubringen. Als sachkundig gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊕ Tierärztinnen / Tierärzte sowie Inhaber einer Berufserlaubnis nach § 11 Bundes-tierärzteordnung ⊕ Jagdscheininhaber oder Personen, mit erfolgreicher Jägerprüfung ⊕ Personen, die eine Erlaubnis zur Zucht oder Haltung oder zum Handel mit Hunden besitzen (§ 11 Abs. 1 Nr. 3 Tierschutzgesetz) ⊕ Polizeihundeführerinnen / Polizeihundeführer ⊕ Personen, die berechtigt sind, Sachkundebescheinigungen zu erteilen.
Zuverlässigkeitsprüfung:	<p>Ja</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊕ Die Beibringung eines beim Bürgerbüro der Gemeinde Heek zu beantragenden Führungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz ist erforderlich. Ein Führungszeugnis ist auch von jeder zu benennenden Aufsichtsperson, die den Hund neben dem Hundehalter führt, beizubringen. Keine Zuverlässigkeit liegt z.B. bei Verurteilung wegen vorsätzlichem Angriff auf Leben oder Vermögen, Trunkenheit oder Rauschmittelsucht vor. Unzuverlässigkeit kann sich auch aus anderen Sachverhalten oder Delikten ergeben.
Haftpflichtversicherung:	<p>Ja</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊕ Eine bestehende Haftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 500.000 EUR für Personen und 250.000 EUR für sonstige Schäden ist nachzuweisen.
Mikrochip:	<p>Ja</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊕ Die fälschungssichere Kennzeichnung des Hundes mit einer elektronisch lesbaren Marke (Mikrochip) ist nachzuweisen.
Leinenzwang:	<p>Ja</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊕ In innerörtlichen Bereichen, auf allen Straßen und Plätzen mit Publikumsverkehr, einschl. Kinderspielplätzen ⊕ in der Allgemeinheit zugänglichen, umfriedeten Park-, Garten- und Grünanlagen mit Ausnahmen besonders ausgewiesener Hundelaufbereichen ⊕ bei öffentlichen Versammlungen, Aufzügen, Volksfesten und sonstigen Veranstaltungen mit Menschenansammlungen ⊕ bei öffentlichen Gebäuden, Schulen und Kindergärten ⊕ in Fluren, Aufzügen, Treppenhäusern und auf Zuwegen von Mehrfamilienhäusern ⊕ außerhalb befriedeten Bestitztums innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ⊕ alle übrige Bereiche außerhalb des befriedeten Bestitztums <p>Für die zuletzt genannten Bereiche ist eine Befreiung vom Leinenzwang nach erfolgreicher Verhaltensprüfung der für den Tierschutz zuständigen Behörde möglich.</p>
Maulkorbzwang:	<p>Ja</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊕ Maulkorb oder eine in der Wirkung gleichstehende Vorrichtung ab Vollendung des 6. Lebensmonat des Hundes

4. Hunde bestimmter Rassen (§ 10 LHundG NRW)

Hunde bestimmter Rassen sind Hunde der Rassen: Alano, American Bulldog, Bullmastiff, Mastiff, Mastino Espanol, Mastino Napoletano, Fila Brasileiro, Dogo Argentino, Rottweiler, Tosa Inu, deren Kreuzungen untereinander, sowie mit anderen Hunden.

Erlaubnispflicht:	Ja, Beantragungspflicht beim Ordnungsamt Voraussetzungen: a) Vollendung den 18. Lebensjahres b) Nachweis der Sachkunde <u>und</u> Zuverlässigkeit c) Halter muss in der Lage sein, den Hund sicher an der Leine zu halten und zu führen d) Ausbruchssichere und verhaltensgerechte Unterbringung e) Abschluss einer besonderen Haftpflichtversicherung f) Fälschungssichere Kennzeichnung durch Mikrochip
Sachkundenachweis:	Ja, nachzuweisen durch Vorlage einer Sachkundebescheinigung des amtlichen Tierarztes oder eines anerkannten Sachverständigen bzw. einer anerkannten sachverständigen Stelle. Die Sachkunde ist auch von jeder zu benennenden Aufsichtsperson, die den Hund neben dem Hundehalter führt, beizubringen. Als sachkundig gelten: <ul style="list-style-type: none"> ⊕ Tierärztinnen / Tierärzte sowie Inhaber einer Berufserlaubnis nach § 11 Bundestierärzteordnung ⊕ Jagdscheininhaber oder Personen, mit erfolgreicher Jägerprüfung ⊕ Personen, die eine Erlaubnis zur Zucht oder Haltung oder zum Handel mit Hunden besitzen (§ 11 Abs. 1 Nr. 3 Tierschutzgesetz) ⊕ Polizeihundeführerinnen / Polizeihundeführer ⊕ Personen, die berechtigt sind, Sachkundebescheinigungen zu erteilen.
Zuverlässigkeitsprüfung:	Ja ⊕ Hierfür ist ein beim Bürgerbüro der Gemeinde Heek zu beantragendes Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz erforderlich. Ein Führungszeugnis ist auch von jeder zu benennenden Aufsichtsperson, die den Hund neben dem Hundehalter führt, beizubringen. Keine Zuverlässigkeit liegt z.B. bei Verurteilung wegen vorsätzlichem Angriff auf Leben oder Vermögen, Trunkenheit oder Rauschmittelsucht vor. Unzuverlässigkeit kann sich auch aus anderen Sachverhalten oder Delikten ergeben.
Haftpflichtversicherung:	Ja ⊕ Eine bestehende Hunde-Haftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 500.000 EUR für Personen und 250.000 EUR für sonstige Schäden ist nachzuweisen.
Mikrochip:	Ja ⊕ Die fälschungssichere Kennzeichnung des Hundes mit einer elektronisch lesbaren Marke (Mikrochip) ist nachzuweisen.
Leinenzwang:	Ja ⊕ In innerörtlichen Bereichen, auf allen Straßen und Plätzen mit Publikumsverkehr, einschl. Kinderspielplätzen <ul style="list-style-type: none"> ⊕ in der Allgemeinheit zugänglichen, umfriedeten Park-, Garten- und Grünanlagen mit Ausnahmen besonders ausgewiesener Hundelaufbereichen ⊕ bei öffentlichen Versammlungen, Aufzügen, Volksfesten und sonstigen Veranstaltungen mit Menschenansammlungen ⊕ bei öffentlichen Gebäuden, Schulen und Kindergärten ⊕ in Fluren, Aufzügen, Treppenhäusern und auf Zuwegen von Mehrfamilienhäusern ⊕ außerhalb befriedeten Bestitztums innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ⊕ alle übrige Bereiche außerhalb des befriedeten Bestitztums <p>Für die zuletzt genannten Bereiche ist eine Befreiung vom Leinenzwang nach erfolgreicher Verhaltensprüfung der für den Tierschutz zuständigen Behörde möglich.</p>
Maulkorbzwang:	Ja ⊕ Maulkorb oder eine in der Wirkung gleichstehende Vorrichtung ab Vollendung des 6. Lebensmonats des Hundes. Eine Befreiung vom Maulkorbzwang ist nach erfolgreicher Verhaltensprüfung bei der für den Tierschutz zuständigen Behörde oder bei durchgeführter Verhaltensprüfung bei einem anerkannten Sachverständigen oder einer anerkannten sachverständigen Stelle möglich.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Ordnungsamtes telefonisch oder auch persönlich zur Verfügung. Entsprechende Anzeige- und Antragsformulare sind beim Ordnungsamt und im Bürgerbüro erhältlich.